

Im Fachbereich Medizin ist am Biochemischen Institut ab dem 1. Oktober 2019 die

## **W2-Professur (mit Tenure Track nach W3) für Biochemie und Molekularbiologie**

unter Beachtung des § 64 Abs. 1 und 4 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) für die Dauer von sechs Jahren zu besetzen; es gelten die Einstellungsvoraussetzungen nach § 62 HHG. Im Falle der Bewährung, die gem. § 64 Abs. 2 HHG in einem Evaluationsverfahren festzustellen ist, wird die dauerhafte Übertragung einer W3-Professur zugesagt.

### **Aufgaben:**

Zu den Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftigen Stelleninhabers gehört die Vertretung des Faches Biochemie und Molekularbiologie in Forschung und Lehre. Die Ausschreibung richtet sich an international ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Forschungsschwerpunkt auf dem Gebiet der Untersuchung von krankheitsrelevanten molekularen Mechanismen ausgerichtet ist und die bestehenden Forschungsschwerpunkte am Fachbereich unterstützt.

Die Bewerberin/Der Bewerber sollte sich aktiv in bestehende Forschungsverbünde einbringen sowie selbstständig Forschungsprojekte und insbesondere DFG-geförderte Verbundprojekte (Forschergemeinschaft, SFB/Transregio) und nationale und internationale Vernetzungen organisieren. Die Bereitschaft zur Kooperation mit den Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs – Kardiopulmonales System, Infektion, Inflammation und Immunität, Tumorbioogie/Onkologie sowie Reproduktion und Reparatur/Regeneration – und der Universität wird vorausgesetzt. Dies schließt unter anderem die Anbindung an bestehende Verbundforschungsprojekte – insbesondere das Exzellenzcluster Cardio-Pulmonary Institute (CPI), das Deutsche Zentrum für Lungenforschung (DZL), das Deutsche Zentrum für Infektionsforschung (DZIF), die SFB 1213 und 1021, die Transregios 81 und 84 – sowie zukünftige Forschungsverbünde ein. Eine Beteiligung der Professur am Schwerpunktbereich „Kardiopulmonales System (Herz/Lunge)“ und am Potentialbereich „Infektion und Wirkstoffe“ ist wünschenswert.

Eine Zusammenarbeit mit der am Institut zu etablierenden W1-Professur (*mit Tenure Track nach W2*) für Proteomik mit dem Schwerpunkt Massenspektrometrie ist wünschenswert. (Weitere Informationen: [www.uni-giessen.de/fbz/fb11/institute/biochemie](http://www.uni-giessen.de/fbz/fb11/institute/biochemie)). Darüber hinaus ist eine Kooperation mit dem University Center for Biomedical Informatics im Bereich der digitalen Medizin und Big Data Analyse vorgesehen. Die Mitarbeit im Gießener Graduiertenzentrum Lebenswissenschaften (GGL) und im Clinician Scientist Programm (JLU-CAREER) zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird erwartet.

Die Universitäten Gießen und Marburg haben mit der Technischen Hochschule Mittelhessen eine Forschungsallianz gegründet (Forschungscampus Mittelhessen), in deren Rahmen die beiden Fachbereiche Medizin eine strukturierte Kooperation auf der Basis abgestimmter Schwerpunkte praktizieren. Von den Bewerberinnen/Bewerbern wird entsprechend die Bereitschaft zur hochschul- und fachbereichsübergreifenden Kooperation und Mitarbeit in Verbundprojekten erwartet.

In der Lehre ist die Professur mit zentralen Aufgaben für die vorklinischen Abschnitte der Studiengänge Medizin und Zahnmedizin verbunden, des Weiteren ist eine Beteiligung am Master-Studiengang Biologie erwünscht.

Ein Engagement für das Pflegen internationaler Kooperationen wird ebenfalls erwartet. Eine Integration von Genderaspekten in Forschung und Lehre wird ausdrücklich gewünscht.

**Voraussetzungen:**

Erwartet werden neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium der Medizin oder der Naturwissenschaften die für die Erfüllung der Aufgaben gem. § 61 Abs. 1 HHG erforderliche Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine herausragende Promotion nachgewiesen wird, einschlägige zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (z. B. Habilitation bzw. gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sein können), international sichtbare fachspezifische Publikationen, Erfahrungen in der Leitung einer Arbeitsgruppe, weiterhin Erfahrungen und Erfolge in der Drittmittelwerbung – insbesondere bei der DFG – sowie der Nachweis einer besonderen pädagogischen Eignung als erforderliche Befähigung, das Fachgebiet in der akademischen Lehre mit großem Engagement in seiner vollen Breite zu vertreten. Der/Die Bewerber/in sollte internationale Kooperationserfahrung haben.

Mit der Bewerbung sind die Qualifikationen und bisherigen Erfahrungen in der curricularen Lehre für das Fach Biochemie/Molekularbiologie in seiner ganzen Breite darzulegen.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die JLU verfolgt auch das Ziel einer verstärkten Gewinnung von Führungskräften mit Gender- und Familienkompetenz. Die JLU versteht sich als familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens K-08/19** mit den erforderlichen Unterlagen einschließlich aussagefähiger Belege über Ihre pädagogische Eignung bis zum **5. Juli 2019** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, D-35390 Gießen**. Zu den Einstellungsbedingungen und erforderlichen Bewerbungsunterlagen wird empfohlen, unsere Hinweise unter <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/merkblatt.pdf> zu beachten. - Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie und ohne Hefter/Hüllen vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Darüber hinaus erbitten wir zusätzliche Angaben auf unserem Bewerbungsbogen, zu finden unter <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb11/dekanat/dekanat/ref1>. Bitte senden Sie alles möglichst auch digital auf Datenträger.